

Kalibrierung im Baustofflabore / Betonwerke

Was muss, was darf, was schadet nichts — für Labore nach EN 12390 und SN EN 206

MUSS kalibriert werden

- ✓ Betondruckpressen — nach ISO 7500-1, jährlich. Klasse 1 oder 2 je nach Anforderung. Die Presse ist das Herzstück Ihres Labors.
- ✓ Biegezugprüfmaschinen — ebenfalls nach ISO 7500-1.
- ✓ Waagen / Dosierwaagen — nach OIML R76. Betonrezeptur hängt direkt von der Wägegenauigkeit ab.
- ✓ Siebmaschinen — Korngrößenverteilung der Gesteinskörnung.

SOLLTE kalibriert werden (Best Practice)

- Thermometer (Frischbetontemperatur, Lagertemperatur Probekörper)
- Feuchtemessgeräte (Eigenfeuchte Gesteinskörnung)
- Prüfcylinder-/Würfelformen (Dimensionskontrolle nach EN 12390-1)
- Ausbreitmasstisch (Konsistenzmessung)

Die 3 häufigsten Fehler

- 1.** Druckplatten nicht geprüft. Die Presse ist kalibriert, aber die Druckplatten (Ebenheit, Härte HRC, Rauheit Ra) werden ignoriert. EN 12390-4 verlangt das explizit.
- 2.** Wiegeband oder Dosierwaage vergessen. Das Wiegeband misst die Zuschlagstoffmenge für die Betonrezeptur — unkalibriert heisst ungenauer Beton.
- 3.** Prüfmaschine kalibriert, aber Aufzeichnungsgerät (Plotter, PC-Software) nicht verifiziert. Wenn der Drucker falsche Werte ausgibt, nützt die beste Kalibrierung nichts.

Relevante Normen:

[EN 12390-1 bis -4](#) [ISO 7500-1](#) [SN EN 206](#) [SIA 262/1](#) [OIML R76](#)

Praxis-Tipp: Lassen Sie Druckplatten und Presse am selben Tag kalibrieren — das spart einen Einsatztag und gibt Ihnen ein vollständiges Bild. Die Zwischenplatte nicht vergessen!